

EVK eröffnen neue Räume für die Endoskopie

Die Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen haben in diesen Tagen ihre neue Endoskopie-Abteilung in Betrieb genommen. Das renovierte Untergeschoss bietet auf über 480 m² mehr Platz sowie einen erhöhten Komfort, bessere diagnostische Möglichkeiten und damit eine noch größere Patientensicherheit. „Die erhöhte Patientensicherheit stellt für uns den bedeutendste Verbesserung dar“, erklärt Dr. Jörn-Eike Scholle, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin. Die geräumigen Untersuchungszimmer sind nach dem neusten Stand der Medizin- und Hygienetechnik eingerichtet.

Zur gehobenen Ausstattung der Abteilung gehören neue Geräte, durch deren neuen digitalen Darstellungsmöglichkeiten nun Strukturen erkannt werden können, die sich früher nicht gut darstellen ließen. Mit Hilfe größerer Monitore wird die Detailbeurteilung weiter verbessert. Durch neue Übertragungsmöglichkeiten über eine digitale Schnittstelle werden zudem die Aufzeichnung der Bilder und Videos deutlich besser. „Das ermöglicht uns auch die Nachbeurteilung der Befunde zu einem späteren Zeitpunkt“, erklärt Dr. Scholle.

Ab jetzt sind auch endoskopische Untersuchungen mit CO₂-Gas möglich, das auch Eingriffe in andere Körperhöhlen beschwerdefrei durchgeführt werden können. Direkt nach Abschluss der Untersuchung werden die Endoskopie sowie die Verbrauchsmaterialien in den Aufbereitungsraum gebracht. Dort werden sämtliche Gegenstände zunächst in Vorreinigungswannen gesäubert und anschließend in computergesteuerten Reinigungsautomaten hocheffektiv aufbereitet. Die sauberen Geräte werden nach der Reinigung in speziell dafür konzipierten Schränken gelagert.

Bei der Planung der neuen Abteilung wurde von Anfang an darauf geachtet, dass die Arbeitswege möglichst kurz und effektiv gestaltet werden. Auch die enge räumliche Verknüpfung von Sonogra-

phie und anschließend sofortiger Endoskopie verbessert Abläufe und Arbeitsgeschwindigkeit. Der neue Aufwachbereich ermöglicht nun eine lückenlose Überwachung der Patienten vom Transport über den Empfang in der Endoskopie-Abteilung und den Aufenthalt bis zum Rücktransport auf die Station. Die neue Endoskopie-Abteilung ist ein weiterer Schritt, um die Evangelischen Kliniken für die Zukunft aufzustellen.

Die **Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH** führen als Einrichtung des Diakoniewerkes Gelsenkirchen und Wattenscheid jährlich ca. 20.000 stationäre und 50.000 ambulante Behandlungsmaßnahmen durch. Entsprechend unseres Leitbildes behandeln, pflegen und betreuen wir die Patientinnen und Patienten auf der Grundlage des christlichen Verständnisses mit Individualität, Engagement und Kompetenz. Für das gesamte Behandlungsspektrum stehen insgesamt 433 Betten zur Verfügung, die sich auf 20 Stationen und 15 Kliniken verteilen. Die Kliniken sind nach DIN-ISO 9001:2015 zertifiziert.